

INVITATION

23. Oktober 2018

Podiumsdiskussion \ **Gewaltakteure in Konflikten**

More information:
SUSANNE HEINKE

*Head of Public Relations
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

+49 228 911 96-44, Fax -22
pr@bicc.de

Im Schwerpunkt „Herausforderungen der Weltgesellschaft“
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

am 5. November 2018

19.00 bis 20.30 Uhr

im Universitätsforum, Heussallee 18-24, Bonn

Im Schwerpunkt "[Herausforderungen der Weltgesellschaft](#)" der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn stellen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Friedens- und Konfliktforschungsinstituts des BICC (Bonn International Center for Conversion) am 5. November 2018 ihre Ergebnisse aus Feldforschungen im Mittleren Osten und der Ukraine vor.

In Gewaltkonflikten spielen irreguläre Gewaltakteure wie Milizen, kriminelle Banden oder Terrorgruppen eine zunehmend wichtige Rolle. Feldforschungsbasiert untersuchte das BICC u. a.

- \ im **Mittleren Osten** die Interaktionen zwischen politischen, bewaffneten und zivilen kurdischen Akteuren aus unterschiedlichen Nationalstaatskontexten (Iran, Irak, Syrien, Türkei) und den Einfluss dieser Netzwerke auf aktuelle Konfliktdynamiken;
- \ in **Afghanistan**, welche Rolle Medresen bei der Mobilisierung religiöser (Gewalt)Akteure spielen, nachdem der dschihadistische Salafismus von Daesh (lokal für Islamischer Staat, IS) eine weitere Spielart gewaltbereiten religiösen Extremismus in der Region geworden ist;
- \ im **Donbass**, wie aus Individuen mit unterschiedlichen Motiven handlungs- und kampffähige Einheiten mit militärischen Organisationsstrukturen werden.

Über Vernetzung, Mobilisierungspraktiken, interne Befehlsketten und Finanzierung von Gewaltakteuren in Konflikten diskutieren die Friedens- und Konfliktforscherinnen und -forscher **Elke Grawert, Katja Mielke, Conrad Schetter (Moderation) und Carina Schlüsing**.

Um Anmeldung bei pr@bicc.de wird bis zum 2. November 2018 gebeten.